

**Postanschrift:** Robert-Koch-Straße 2-12, 16515 Oranienburg  
**Abteilung:** Pressestelle

**Telefon:** 03301 66-2104  
**Telefax:** 03301 66-1122  
**Unser Zeichen:**  
**Datum:** 22. September 2022

## *Pressemitteilung*

### Soteria-Elemente in der Akutpsychiatrie an den Oberhavel Kliniken

#### Einziges Station dieser Art deutschlandweit

Hennigsdorf, 22. September 2022 – Die Akutstation mit Soteria-Elementen (Station 21) der Klinik Hennigsdorf bietet Menschen in psychotischen Krisen zeitlich begrenzt einen geschützten Rahmen. In einem familiären, wohnlichen Umfeld begegnen sich Patienten und Mitarbeiter in der therapeutischen Gemeinschaft auf Augenhöhe. Dafür wurde die Station vor fünf Jahren komplett modernisiert und umgestaltet. Dass die Umstrukturierung wirksam ist und den Patienten in ihrer Therapie zugutekommt, wurde durch das Hennigsdorfer Soteria-Team wissenschaftlich nachgewiesen und publiziert. Auf dem siebten Symposium „Doppeldiagnose Psychose und Sucht“, das jüngst in der Klinik Hennigsdorf stattfand, präsentierten die Autorinnen der Studie, Dr. rer. nat. Theresa Wolf und Dipl.-Psych. Philine Fabel zusammen mit der Oberärztin Dr. med. Helena Zyber nun eine Auswertung der Daten. Diese zeigen unter anderem: Die Aufenthaltsdauer von Patienten mit einer Psychose, als auch Patienten mit einer Doppeldiagnose Psychose und Sucht, verkürzt sich deutlich; früher als auf einer normalen Akutstation können die Patienten die Klinik wieder verlassen.

„Soteria ist seit langem etabliert und vielfach wissenschaftlich belegt, doch nun können wir auch in der Klinik Hennigsdorf nachweisen, dass das Konzept wirkt“, erläutert Priv.-Doz. Dr. med. Maria C. Jockers-Scherübl, Chefärztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie in den Oberhavel Kliniken. „Wir schaffen auf unserer Station 21 eine wohnähnliche, reizarme Umgebung. Hier können sich die Mitarbeiter und die Patienten empathisch begegnen und den Tag gemeinsam gestalten. Dabei verstehen wir die Behandlung als therapeutische Wohngemeinschaft auf Zeit, der Alltag und die Vorbereitung auf das ‚echte Leben‘ stehen im Vordergrund.“

Die Akutstation mit Soteria-Elementen (Station 21) der Klinik Hennigsdorf bietet Menschen in psychotischen Krisen einen offenen Behandlungsbereich mit 15 Plätzen und einen kleinen beschützten Bereich mit sechs Plätzen. Die Patienten werden hier aktiv von einem milieutherapeutischen Team bestehend aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Musik-, Ergo-, Kunst-, Physiotherapeuten sowie einer Sozialarbeiterin begleitet.

„Die Station wurde im November 2018 erstmals von der internationalen Arbeitsgemeinschaft Soteria (IAS) als Station mit Soteria-Elementen zertifiziert“, erläutert die Leitende Psychologin und Autorin der

Studie, Dr. rer. nat. Theresa Wolf. „Als Akutstation mit Soteria-Elementen stellen wir eine Besonderheit da. Wir betreuen im Unterschied zu vielen Soteria-Stationen die Patientinnen und Patienten in allen Krankheitsphasen, da wir die Möglichkeit haben, auch in einer kleinen Intensiveinheit auf Station zu behandeln. In anderen Häusern werden die Patienten bei Symptomzuspitzung auf die zuständige Akutstation verlegt. Diese Stations- und Teamwechsel können wir vermeiden. Zudem führen viele reine Soteria-Stationen in ganz Deutschland lange Wartelisten. Bei uns ist der Zugang erleichtert, da wir als Akutstation den Versorgungsauftrag für den Landkreis innehaben. Unsere Patienten gelangen zu uns auf vielfältigem Wege – per Überweisung durch den Hausarzt, über die Zentrale Notaufnahme oder über die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA). Wir sind gut mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises vernetzt und behandeln aufgrund bundesweiter Anfragen auch überregional.“

Die Station ist mittels Farbwahl und den verwendeten Materialien möglichst wohnlich und angenehm gestaltet, um eine entspannende, beruhigende und deeskalierende Atmosphäre zu schaffen. Die therapeutischen Angebote wie zum Beispiel das Haushaltstraining in Form von Kochen, Backen oder Einkaufen, das gemeinsame Essen, die Antistresstherapie oder die Kunsttherapie finden auf der Station statt und werden in den Alltag integriert.

„Wir werden regelmäßig national und international angefragt und erläutern unser Stationskonzept bei Kongressen oder für Fachzeitschriften“, so Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Maria C. Jockers-Scherübl. „Zudem sind wir im Arbeitskreis zur Prävention von Zwang und Gewalt in der Psychiatrie organisiert und nehmen an der PreVCo-Studie zu den neuen S3-Leitlinien zur Vermeidung von Zwang in der Akutpsychiatrie teil. Wir sind stolz darauf, mit unserer Arbeit an den Oberhavel Kliniken einen Beitrag für eine humanistisch ausgerichtete Psychiatrie auch für schwer erkrankte Patienten leisten zu können.“

Weitere Informationen zur Akutstation mit Soteria-Elementen (Station 21) der Klinik Hennigsdorf bietet die Internetseite der Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie unter [www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de). Informationen rund um die Soteria finden Sie unter: <https://soteria-netzwerk.de/>

#### **Kontakt für weitere Informationen:**

Kerstin Neubauer

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Oberhavel Kliniken GmbH

Robert-Koch-Str. 2-12, 16515 Oranienburg

Telefon: 03301 66-2104

E-Mail: [kerstin.neubauer@oberhavel-kliniken.de](mailto:kerstin.neubauer@oberhavel-kliniken.de)

[www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de)



Sitz der Gesellschaft:  
Marwitzer Straße 91 · 16761 Hennigsdorf  
Sitz der Geschäftsführung:  
Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg  
E-Mail: [klinik@oberhavel-kliniken.de](mailto:klinik@oberhavel-kliniken.de)  
Internet: [www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de)

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Alexander Tönnies  
Geschäftsführer:  
Dr. med. Detlef Tropsen

IBAN: DE51 1605 0000 3703 7800 28  
SWIFT-BIC: WELADED1PMB  
Handelsregister Neuruppin HRB 2686  
Steuer-Nr.: 053/126/00252